



Jürgen Niemann
Lindenstraße 3a
23795 Bad Segeberg
Telefon: 0151 17611076
juergen.niemann@bbs-segeberg.de

An
die Bürgervorsteherin der Stadt Bad Segeberg,
die Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Bildung und Kultur,
den Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses,
den Bürgermeister der Stadt Bad Segeberg

Bad Segeberg, 26.01.2020

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Kultur am 11.02.2020
Sitzung der Bau- und Umweltausschusses am 12.02.2020
Sitzung der Stadtvertretung am 26.02.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte setzen sie den folgenden Antrag auf die o.g. Tagesordnungen. Vielen Dank!

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bebauung mit Minihäusern / Tiny Häusern im Stadtgebiet zu ermöglichen. Dabei ist zu prüfen, auf welchen Flächen diese grundsätzlich denkbar ist. Das integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) ist entsprechend zu erweitern.

Begründung:

In einer Zeit des Klimanotstandes und des schnellen gesellschaftlichen Wandels mit hohen Ansprüchen an Flexibilität und Mobilität steigt der Bedarf an einfachen, kostengünstigen und schnellumsetzbaren Lösungen für Wohnvorhaben.

Der Trend geht hin zu kleinen Siedlungen mit persönlichem Charakter. Diese Bauformen sprechen zum einen junge und kreative Bevölkerungsschichten an, werden aber auch im Alter im Sinne einer Reduktion von belastendem Haushalt wieder eine Option.

Vorteile von Mini- und Tiny Häusern (nicht Mobilheime):

- Nachhaltiger und ökologischer Wohnraum für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung
- Nachverdichtung im Stadtgebiet einmal anders „Kleine Häuser / großes Leben“
- Steigerung der Energieeffizienz pro Person
- Geringerer Flächenverbrauch / Bodenversiegelung (ca. 100-200qm pro Grundstück)
- Geringerer Materialverbrauch in der Herstellung (ca.20-70qm Wohnfläche)
- Geringe Beeinflussung des Stadtbildes
- Ressourcenschonung und gute Möglichkeiten für alternative Energieversorgung.

Mit der Freigabe bestimmter Flächen für neue innovative Wohnbauprojekte mit verschiedenen Bauformen (Mini Haus, Tiny House, Modulhaus) kann die Stadt Bad Segeberg den bestehenden Herausforderungen der sich wandelnden Wohnbauentwicklung progressiv begegnen und das Potential für neue Lösungswege und Modellvorhaben nutzen.

Die spätere Planung soll gemeinsam in einem Dialog mit der Politik, Verwaltung und Interessenten erarbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Zustimmung



Jürgen Niemann
Vorsitzender der BBS-Fraktion